

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wanderführer für Altglashütten, Hochschwarzwald

Schwarzwaldverein

Altglashütten, 1956

30. Saig-Lenzkirch

[urn:nbn:de:bsz:31-112277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112277)

Abstieg:

a) über Köpferhäusle und nach W über Seesteige hinunter nach Titisee 4 km. Von dort m. d. Bahn zurück.

b) nach Norden auf Höhenweg nach Neustadt 3,2 km M. d. B. zurück.

29. Lenzkirch. Windgfällsee, über Bahnüberführung und 500 m die Fahrstraße hoch, dann lks. ab — Mz  rotes Band — über Berg (1001 m) 6 km und nach Lenzkirch (804 m) 2,1 km. Rückweg beim Whs. Adler r. nach W und nach 500 m bei der Wegegabelung r. durch das Urseetal. Nach 2 km Abstecher lks. zum Ursee, ehemaliger Gletschersee, fast verlandet, mit interessanter Tier- und Pflanzenwelt. Naturschutzgebiet. Nun auf Fahrstraße weiter über Raitenbuch nach A. zurück. 7 km.

Lenzkirch, ein schmuckes, kleines Städtchen, erlebte als Sitz verschiedener Handelsgesellschaften (Eisenwaren, Uhren, Strohhüte) im 19. Jahrhundert eine Blütezeit. Durch die im Jahr 1851 gegründete Uhrenfabrik Lenzkirch, die ihre hervorragenden Erzeugnisse in allen Erdteilen absetzte, kam es zu großem Wohlstand. Die Uhrenfabrik wurde im Jahr 1925 stillgelegt. Lenzkirch gilt heute als heilklimatischer Kurort.

30. Saig - Lenzkirch. Wie Nr. 28 bis Rotkreuz und dort Fahrstraße Titisee - Lenzkirch überqueren und auf Feldweg - Mz grünes Band - weiter bis Saig  (988 m) 7,4 km.

Saig wird als eine der ältesten Pfarreien des Hochschwarzwalds bereits 1111 urkundlich erwähnt. Kirche und Turm um 1400 erbaut. Altglashütten wurde bis zur Errichtung einer selbständigen Kaplanei im Jahr 1799 seelsorgerisch von der Pfarrei Saig betreut. —

Nun 500 m unterhalb des Orts lks. ab über Hierahof und kurz vor dem Strandbad an der Ruine Urach

(Stammschloß der Grafen Urach späteren Fürstenberger) vorbei nach Lenzkirch 4 km.

Rückweg r. am Friedhof vorbei durch das Tal des Haslachbachs über Mühligen — Mz blauer Rhombus² — und auf der Winterseite über Falkau nach A. zurück 8,1 km; oder auf Landstraße am Strandbad und Ruine Urach vorbei, dann lks. abzweigen und dem — Mz gelbes Band — folgen über Mühligen - Sommerseite Falkau nach A. 8,5 km. Vergl. Nr. 31.

31. Lenzkirch - Fischbach - Schluchsee. Fahrstraße bis Falkau, beim Whs. Bierhäusle r. ab am Schulhaus vorbei und auf der linken Talseite — Mz gelbes Band — dem Haslachbach entlang nach Mühligen. Beim Rauferhof Haslachbach überqueren und auf der r. Talseite Weg fortsetzen am Friedhof vorbei nach Lenzkirch, 8,5 km. Rückweg beim Whs. Adler nach W und nach 500 m bei der Wegegabelung lks. und nach weiteren 200 m wieder lks. abzweigen über Stöckleberg (847 m) und auf Höhenweg über Hinterhäuser (1075 m) - Unterfischbach - nach Schluchsee (952 m) 7 km. Von dort m. d. B. zurück.

Der Schluchsee, ebenfalls ein ehemaliger Gletschersee, erstreckt sich auf einer Länge von 7 km und ist heute nach seiner Aufstauung mit einer Fläche von 5,13 qkm (vor der Aufstauung 1,3 qkm), mit einer maximalen Tiefe von 62 m (vorher 33 m) und mit einem Fassungsvermögen von 110 Mill. cbm (vorher 15,3 Mill. cbm) der größte See des Schwarzwalds. Sein Becken wird neben verschiedenen natürlichen Wasserzuflüssen vor allem durch die Wasser des Sägenbachs, des Seebachs, der Haslach und des Schwarzenbachs gespeist, die durch einen verdeckten Hangkanal vom Feldberg über Altglashütten dem Windgfällsee und von dort in einem offenen Gerinne dem Schluchsee zugeführt werden.

Das Gefälle vom Schluchsee bis Waldshut von insgesamt 620 m wird durch drei Staustufen und Kraftwerke bei Schwarza-